

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 11

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



1.
Benutzt Abwesenheit der Familie am Samstag Nachmittag, um gutes Buch zu lesen. Denkt: "So gemütlich hat's Frau jeden Nachmittag, während er sich im Geschäft abhetzen muss."



2.
Hausglocke läutet. Der Metzger bringt die bestellten vier Bratwürste.



3.
Kaum will er absitzen, läutet Glocke wieder. Beamter kommt, um den Gasmesser nachzusehen.



4.
Zwei Minuten später läutet ein Mann, welcher Bananen verkauft.



5.
Auf dem Wege zum Stuhl schrillt die Glocke abermals. Der Metzgerbursche hat die Bestellungen verwechselt. Er muss die vier Bratwürste zu Steigers bringen.



6.
Wird während der nächsten halben Stunde zur Haustüre gerufen vom Briefträger, von einem Arbeitslosen, welcher Büchsenöffner verkauft, von einem Passanten, der sich in der Adresse geirrt hat und von einem Fräulein, das eine Kollekte zu Gunsten eines Heimes für gefährdete Mädchen durchführt.



7.
Lässt Haustüre sperrangelweit offen und bleibt ruhig sitzen, wie Glocke abermals läutet. Wenn jemand etwas abzugeben hat, kann er es ja in den Korridor stellen.



8.
Diesmal ist's ein Polizist, der kommt um einen Franken einzuziehen, weil das Stimmkuvert nicht zurückgesandt wurde, der in militärischem Ton reklamiert, dass man ihn so lange warten liess. Verzichtet weiter zu lesen.